

und falscher Gefühlsweltanschauung verteilt. Bei steter Vermehrung des fremdbürgerlichen Ausdrucks...

Erziehung, Herzensbildung, sittliche Beeinflussung in Schule, Haus, Kirche und öffentlichem Leben sind, wie früher, so auch heute und später, unentbehrliche Grundlage eines wirklich alle Volksteile verbindenden Gemeinschaftsgefühls...

Und nicht zuletzt sind auch mit dem Aufgeben der allgemeinen Wehrpflicht und der soldatischen Erziehung die erzieherischen Aufgaben der Verbundenheit vermindert worden...

Die Hebertätigkeit über des sozialen Gedankens in der Weigerung, die Hebertätigkeit des sozialen...

Schubes ruft die Gefahr heran, eine gewisse Sozialisterei gegenüber der Gegenwart und der Zukunft großzuziehen. In dem Gefühl der Geborgenheit, des Geschützes vor wirtschaftlicher Not...

Besser als die nachträgliche Heilung der sozialen, soll heißen wirtschaftlichen Schäden, besser als diese wirtschafts-fantastische Morphiumbehandlung ist sicher eine vorweggenommene Sozial- und Wirtschaftsführung...

Der mißlungene Rechtfertigungsversuch der Reichsregierung.

Von Dr. Reichert, deutschnationaler Spitzenkandidat für Ostfalen. Delferich leidet warnendes und beschwörendes Wort, dem deutschen Volk über sein bevorstehendes Schicksal reinen Wein einzuschütten...

Am 29. April machte nach den „Dresdner Nachrichten“ der demokratische Reichswirtschaftsminister O. Hamm in einer Unterredung mit dem Vertreter der regierungsfreundlichen „Kölnischen Zeitung“ den Versuch, es so hinzustellen, die deutsche Wirtschaft ist stiller; die Regierung hat die fremde Kontrolle auf sich...

Auch der Außenminister Dr. Stresemann hat in langen Presseausführungen über „Das Gutachten“ das Kabinett für seine Politik der Annahme der Expertenforderungen zu rechtfertigen gesucht...

Stresemann gibt übrigens mit den Worten: „Als der Auszug erschien, den die Regierung veröffentlicht hat, war das gesamte Gutachten einschließlich der Anlagen noch nicht in unserem Besitz, selbst zu, daß Delferich im Grunde völlig recht hat, daß eine unvollständige und deshalb irreführende Unterredung des deutschen Publikums vorliegt...

Auch Stresemann unterrichtet es, daß es sich bei der Eisenbahnverpachtung um eine „Ausgestaltung“ des im Versailles-Vertrag bestellten „Flandrischen“ handelt, daß ferner für die starke Einkaufnahme des ausländischen Elements auf die Goldnotenbank eigentlich jede innere Begründung fehlt...

Kann man besser als mit Stresemanns eigenen Worten zeigen, daß der Rechtfertigungsversuch der Regierung für ihre Annahmepolitik mißlungen ist? Ist nicht vielmehr Delferichs letzter Wurf gerechtfertigt, wenn er rief, das deutsche Volk sei mit seiner Freiheit, seiner Wirtschaft, seinen Finanzen, seiner Reichsbahn, seiner Währung und seiner politischen Freiheit in höchster Gefahr?

Die völkischen Angriffe auf v. Brandenstein. Berlin, 2. Mai. Zu den Angriffen der Deutschvölkischen Freiheitspartei auf den mecklenburgischen Ministerpräsidenten v. Brandenstein in ihrer der Deutschnationalen Presse: „Weshalb ist Freiherr v. Brandenstein der Freiheitspartei untragbar?“...

Rann man besser als mit Stresemanns eigenen Worten zeigen, daß der Rechtfertigungsversuch der Regierung für ihre Annahmepolitik mißlungen ist? Ist nicht vielmehr Delferichs letzter Wurf gerechtfertigt, wenn er rief, das deutsche Volk sei mit seiner Freiheit, seiner Wirtschaft, seinen Finanzen, seiner Reichsbahn, seiner Währung und seiner politischen Freiheit in höchster Gefahr?

Die völkischen Angriffe auf v. Brandenstein. Berlin, 2. Mai. Zu den Angriffen der Deutschvölkischen Freiheitspartei auf den mecklenburgischen Ministerpräsidenten v. Brandenstein in ihrer der Deutschnationalen Presse: „Weshalb ist Freiherr v. Brandenstein der Freiheitspartei untragbar?“...

Die Reichsrichtzahl. Berlin, 2. Mai. Die Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten beläuft sich nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamtes für Mittwoch, den 30. April, auf 1,14 Billionenfache der Vorkriegszeit. Gegenüber der Vormache (1,13 Billionen) ist demnach eine Steigerung von 0,9 v. H. zu verzeichnen. Für den Durchschnitt des Monats April berechnet sich die Reichsindexziffer auf 1,12 Billionenfache gegenüber dem 1,07 Billionenfachen im Durchschnitt des Monats März. Das ergibt eine Steigerung von 4,7 v. H.

Die letzten Anstrengungen im Wahlkampf.

Der Reichskanzler erneut gegen die Rechte.

Berlin, 2. Mai. Der Reichskanzler gewährte einem Vertreter der „Germania“ eine ausführliche von H. T. W. wieder-gegebene Unterredung, in der er etwa folgendes ausführte: Der Wahlkampf hat wieder Erwartungen das Volk nicht in dem Ausmaß erfüllt, wie zu erwarten war. Der leidenschaftliche Eifer über die Parteien, die zur Auflösung des Reichstages geführt haben, ist ausgeblieben...

Unmöglich viel mehr hätte gewonnen, wenn am 1. Mai klare Worte bekannt würde. Wenn das deutsche Volk das Treiben der Parteien erst durchschaut, dann ist es zu Ende mit ihnen, aber es geht leider zu früh ein, das hat nur noch ihre Stimme für Parteien abgeben werden, die sich nur durch beherrschende Unklarheit ihres Programms und ihrer Forderungen Wähler zu führen vermögen...

Scharfe Kritik am Wahlauftritt der Reichsregierung.

Berlin, 2. Mai. Die verschiedenen vaterländischen Verbände Deutschlands veröffentlichten folgenden Wahlaufsatz: Die verschiedenen vaterländischen Verbände sehen in dem Wahlaufsatz der Reichsregierung...

Nachklänge zur Maifeier der Linken.

Stürmische Vorgänge in Bremen.

Bremen, 2. Mai. Anlässlich der Maifeier kam es hier bereits in den Vormittagsstunden zu Zusammenstößen zwischen den Kommunisten und der Polizei. Die Beamten wurden mehrfach tätlich angegriffen. Eine Bierhalle, in welche die Angreifer geflüchtet waren, wurde mit blanker Waffe geräumt. Eine unter das Verbot fallende kommunistische Versammlung im Kurpark wurde von der Polizei aufgelöst und der Redner verhaftet...

Der 1. Mai auf den Ruhrzügen.

Essen, 2. Mai. Die Maifeier ist auf den Zügen des Ruhrgebietes ruhig verlaufen. Von den Belegschaften der Vorkriegszeit des gesamten Ruhrgebietes, die sich auf etwa 255.000 Mann beläuft, haben 71.000 gefehlt, das sind 27,8 Prozent. Im Jahre 1923 waren 49,51 Prozent der gesamten Belegschaft der Vorkriegszeit nicht zur Arbeit erschienen. (W. T. W.)

Ein Todesopfer des Wahlkampfes.

Berlin, 2. Mai. Von der Berliner Polizei ist der 24-jährige Kaufmann Karl Tepe festgenommen worden, weil er in einem Berliner Borort einen Arbeiter, der beim Ankleben...

trien des wehrlosen deutschen Volkes ausichtslos ist und durch ihn gerade Frankreich das erreichen würde, was es schon im Weltkrieg oft als sein Ziel bezeichnete, die völkische Vernichtung Deutschlands für immer.

3. Eine unerhörte außenpolitische Schädigung Deutschlands, weil er dem feindlichen Ausland Waffen bietet gegen die künftige deutsche Regierung.

Wir fordern daher alle vaterländischen Männer und Frauen auf nur solchen Kandidaten ihre Stimme zu geben, welche die Gewähr dafür bieten, daß wir in Zukunft durch Männer regiert werden, die ebenso wie überlegte wie mannbare nationale Außen- und Innenpolitik führen.

Die Reichsregierung nach den Wahlen.

(Traummeldung unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 2. Mai. Wie von unterrichteter politischer Seite mitgeteilt wird, hat sich die Reichsregierung bereits in mehreren Beratungen mit der Frage befaßt, was sie unternehmen soll, wenn die Wahlen eine Verschiebung der bisherigen Parteistärke bringen. Sollte dies in erheblichem Umfang der Fall sein und eine Veränderung der parlamentarischen Grundlage bringen, auf die sich das Kabinett Marx gestützt hat, so will der Kanzler dem Reichspräsidenten die Demission seines Kabinetts anbieten...

Die erste Demokratie.

Die D. D. P. im Pande mit Eisner. Berlin, 2. Mai. In einer gegen den Führer der bairischen Arbeiterpartei gerichteten Broschüre teilt der unabhängige Sozialist Albert Winter u. a. auch mit, daß Eisner nach den feierlichen Landtagswahlen einen Anspruch auf eine parlamentarische Minderheitsregierung erheben hätte, und daß dieser Anspruch von den Demokraten anerkannt worden sei. Die Führung der Demokratischen Partei habe sich an Auert gewandt und ihm mitgeteilt, daß die demokratische Landtagsfraktion in Bayern einer Regierung Eisner keine parlamentarische Opposition machen werde...

Der Kampf um die Arbeitszeit im Bergbau.

Berlin, 2. Mai. Nachdem der christliche Bergarbeiterverband und der freigeistlich-alle Verband den Schiedsspruch vom 28. v. M. betreffend die Arbeit im Ruhrbergbau abgelehnt hatten, ist heute morgen nach einer Meldung des „Vorwärts“ den Verbänden die Kündigung der Arbeitsordnung für den Ruhrbergbau zum 31. Juli von den Behörden übermitteln worden. Berlin, 2. Mai. Auf den Beschluß des alten Bergarbeiterverbandes hin, nach dem 30. April unter Tage wieder nur noch 7 Stunden und über Tage 8 Stunden zu arbeiten, haben sich verschiedene Schichtanlagen des Ruhrgebietes heute die Belegschaften nach 7 Stunden die Ausfahrt aus der Grube erzwungen. Der Schiedsspruch für Oberschlesien verbindlich. Reuthe, 2. Mai. Wie der Berg- und Hüttenmännliche Verein mitteilt, ist der Schiedsspruch über die Arbeitszeit im ober-schlesischen Kohlenbergbau, der die bisherige Arbeitszeit für die folgenden vier Monate festlegt, vom Reichsarbeitsministerium für verbindlich erklärt worden. (W. T. W.)

Der Kampf um die Arbeitszeit im Bergbau.

Reuthe, 2. Mai. Wie der Berg- und Hüttenmännliche Verein mitteilt, ist der Schiedsspruch über die Arbeitszeit im ober-schlesischen Kohlenbergbau, der die bisherige Arbeitszeit für die folgenden vier Monate festlegt, vom Reichsarbeitsministerium für verbindlich erklärt worden. (W. T. W.)